

Bezahlung von Klassenausflug

Beitrag von „Silicium“ vom 19. Juni 2012 17:49

Zitat von Tintenklecks

Was hat das mit einem Schulfest oder anderen Zusatzveranstaltungen zu tun? Ganz einfach: Immer mehr Eltern in dichter besiedelten Gegenden werfen einen Blick in das Schulprogramm und suchen nach Informationen zum Schulprofil.

Ja, nur kann eine Firma, die feststellt, dass ihr die Kunden ausgehen ihre Mitarbeiter auch nicht beliebig oft und beliebig lang am Wochenende dazu verdonnern "Werbung" zu machen.

Wenn sich eine Firma dazu entscheidet solche Werbemaßnahmen durchzuführen, dann muss sie das auch ihren Mitarbeitern zahlen. Kann ja sein, dass ein Teil der Schulveranstaltungen im Stundenbudget (42 Beamtenstunden) drin sind. Aber wenn man Studien traut, dann liegt die Lehrerarbeitszeit deutlich höher. Ich persönlich empfinde es eben sinnvoller an Zusatzfirlefanz zu sparen, anstatt an der Güte des Unterrichts, der Korrekturen usw. um auf eine normale Arbeitszeit zu kommen. Leider sind solche Veranstaltungen, Feste usw. Pflicht und da fällt auf, wenn man sich drückt. Wo also die Zeit wieder reinkommen? Da, wo es schmerzt. Bei der Unterrichtsqualität.

Ich finde es ausserdem sehr schlimm und befremdlich, wenn Eltern eine Schule danach auswählen, wieviel Feste dort gefeiert werden und was es noch an Firlefanz drumherum gibt. Wundert mich aber nicht, denn die Schule verkommt immer mehr zu einer günstigen Tagesmutter und hat das entsprechende image, das man mit so etwas auch noch pflegt. Hauptsache das Kind wird bespaßt.

Sollte man nicht eher Werbung damit machen, dass man z.B.:

1) eine tolle technische Ausstattung besitzt

(gerade letztes Jahr neue Computer angeschafft hat für den Computerraum usw.)

2) unsere Lehrer nachweislich sehr oft auf Fortbildungen waren

3) wir Kontakte zu größeren Firmen in der Umgebung pflegen für Berufspraktika

4) einen geringen Migrantanteil haben (muahaha nur ein Spaß)

5) wenig Unterrichtsausfall (der ja sonst auch immer wieder aufgrund von Überarbeitung wegen Wochenendeinsätzen passieren würde)

usw. und so fort

Den Eltern scheint es also wichtiger zu sein, dass die Lehrer ihre Kinder auch außerhalb des Unterrichts bespaßen, als, dass die Lehrer sich voll auf die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen verlegen können. Wundert mich alles nicht. Am besten das Ganze noch unterstützen, ja! 

Zitat von Tintenklecks

Zum Beispiel haben wir an unserer Schule für einen Tag der offenen Tür an einem Samstag einen Ausgleichstag an anderer Stelle bekommen.

Wie gesagt, darüber ließe sich reden. Ich habe nur bislang noch nicht viel von Ausgleichstagen und anderer Form von Kompensation gehört.